Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 31 (1941)

Heft: 9

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bernerland

- 16. Februar. Das 240 Mann zählende **polnische Gymnafial-**lager in Oberburg wird wegen Dislozierung der Internierten nach der Ostschweiz ausgehoben.
- Der Bolenchor in Rohrbach nimmt in einem Konzert Abschied von der Bewölkerung.
- Die polnischen Internierten verlassen nach nahezu acht Monaten Aufenthalt Herzogenbuchiee.
- 420 polnische Internierte nehmen Abschied von der Bevölferung von Melchau, da sie nach Magendorf im Thurgau versett werden.
- 17. Die Bauabteilung des **Thuner Gemeinderates** erläßt einen Wettbewerb unter den ansäßigen Architeften zur Erlangung von Plänen für den Neubau eines Gewerbeschulbauses.
- Die Gemeinde **Thun** muß an der **Unbauschlacht** mit einem Total-Wehranbau von 262 Heftaren beitragen.
- 18. Die Einwohnergemeinde **Langenthal** stellt die Entwürfe eines engeren Planwettbewerbes für ein neues **Altersheim**
- Der Bürgerturnverein Oftermundigen gründet eine Sti-
- In Ronolfingen führen verschiedene Frauenvereine eine nationale Sammlung für unsere Urmee durch.
- Die Gemeinde Köniz wird gehalten, ihre Ackersläche für den Frühjahrsanbau von 1050 auf 1155 Hektaren zu steigern.
- Der Regierungsrat beschließt die Einsehung einer Naturschutkommission.
- Der projektierten Entwäfferung im Bereich des Meliorationsunternehmens Aarberg-Spinsfeld-Spins erteilt der Regierungsrat vorzeitig die Baubewilligung im hinblick auf eine möglichst schnelle Bereitstellung von Ackerland.
- 19. Die Rantonale Erziehungsdireftion ersucht in einem Kreissschreiben die Brimars und Sekundarschulkommissionen, auch diesenigen nichtlandwirtschaftlicher Gemeinden, im Dienste des Mehrandaues die Ferien noch mehr als bisher in die Andaus und Erntezeiten anzusehen.
- In den Tälern des Berner Oberlandes wird eine Aftion gur Mutterfornzucht durchgeführt.
- An einem Kurs über neuzeitliche Holzseuerung in Langenthal nehmen 500 Bersonen teil.
- Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Biglen verzeichnet im Jahr 1940 eine Getreideablieferung von 40 Wagen gegen 48 im Vorjahr.
- Die Hotelbesitzung "Stadthaus" in Unterseen gelangt an eine Versteigerung. Trot der Anwesenheit vieler Intersessenten erfolgt kein einziges Angebot.
- 20. Die im Februar 1941 verstorbene Frau Eugenie Hopfscurrer in **Thun** setzte Fr. 63,000 für gemeinnützige und fünstlerische Institutionen als **Bermächtnis** aus.
- Am Neubau der Sustenstraße waren Ende Januar rund 120, am Ausbau der Kraftwerfe Oberhassi ca. 1000 Mann halchäftigt
- † in Biel Frau Flora Aderet-Schumacher, Autorin versichiedener Mundartstüde, sowie große Menschenfreundin.
- Eine in Sumiswald durchgeführte Ornithologische Ausftellung ist von über 700 meist hochwertigen Tieren beschickt.

- Der traditionelle vom Jagdschutzverein ins Leben gerusene Belzsellmarkt in Thun zeichnet sich durch unerwartet reichhaltige Auffuhr und lebhasten Handel aus. Es werden seilgeboten: 385 Füchse, 56 Marder, 38 Dachse, 3 Fischotter und 36 andere Felle.
- 21. Ende Januar waren im Kanton Bern 2331 Perfonen gänzlich arbeitslos gegenüber 5970 im Borjahr; teilweise arbeitslos 727 Perfonen gegen 1748 im Jahr 1940.
- Das Schweizerische Grundbuch wird in Kraft erklärt für Madiswil, Movelier, Roggenburg, Sorvierlier, Brügg und Alle.
- In den römisch-katholischen Kirchendienst des Kantons Bern werden aufgenommen: Alfred Hurni, Baul Lachat, Erwin Ludwig, Franz Xaver Studer und Jakob Trogler, alle in Bern.
- 22. Bon einem ungenannt sein wollenden Bieler wird der Gemeinde **Biel** eine **Schenfung** von Fr. 20,000 gemacht, die vom Gemeinderat der Altersfürsorge zugewiesen wird.
- Bor 50 Jahren ift die Bigwildomäne vom Staate Bern zum Kaufpreis von Fr. 140,000 angekauft worden.
- In Schlofwil begeht Gottfried Müller seinen hundertsten Geburtstag.

Stadt Bern

- 9. Februar. In der RBD wird ein Rinder-Roftumfest abgebalten.
- 10. Das Städt. Arbeitsamt meldet, daß die Wehrmänner der 3. Division, soweit sie sich auf dem Arbeitsplatz meldeten, alle in Arbeit placiert werden fonnten.
- Infolge Einweisung in Arbeitsdetachemente ift die Arbeitslosigkeit auf dem Blaze Bern bedeutend zurückgegangen.
- 22. Das **Defilee einer leichten Brigade** findet vor dem Bundeshaus vor dem General in Unwesenheit des Bundespräsidenten Wetter, der Bundesräte Kobelt, Etter und v. Steiger, sowie der Oberstforpskommandanten Wille und Borel und Oberstdivissionär Jordi, Waffenchef der leichten Trupnen, statt.
- Im Hinblid auf die drohende Wohnungsnot unternehmen die städtischen Behörden verschiedene Schritte.

Bernifcher Literaturfredit 1940.

Der Gemeinderat der Stadt Bern hat aus dem Literaturfredit für das Jahr 1940 Ehrengaben und Zuwendungen an folgende bernische Schriftsteller ausgerichtet: Eine Ehrengabe von Fr. 1500.— an den feinfinnigen Lyrifer Balter Dietifer, ein Chrengeschent von Fr. 500 .- an Marie Lauber, Rien bei Reichenbach, deren Erzählungen und Sagen in Frutiger Mundart eine besondere Begabung verraten; Ehrengeschenke von ebenfalls je Fr. 500.— an Rarl Grunder bei Anlaß seines 60. Geburtstages, an Emil Balmer und Alfred Fanthaufer anläßlich ihres 50. Geburtstages, in Würdigung ihrer Verdienste um das heimische Schrifttum. Fr. 500.— murden verwendet, um die Herausgabe des Hodlerwerkes von Kans Mühleftein zu ermöglichen. Ferner murden Fr. 1000.— einem Refervefonds 3ut gewiesen, damit in einigen Jahren einem um beimische Kultur und Literatur verdienten Schriftsteller ein größerer Ehrenpreis zuerkannt werden fann.